

**C. L. Hirschfeld, Leipzig, Täubchenweg.**

Ⓩ Soeben erschienen:

## Bewertungsrichtlinien

für die erste Veranlagung zur  
**Vermögenssteuer**  
und für die Veranlagung zur  
**Zwangsanleihe**

Textausgabe Grundzahl 0,3  
Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Diese Textausgabe interessiert die weitesten Kreise und ist darum von unbegrenzter Absatzfähigkeit.

Wir bitten, reichlich zu bestellen.

Bestellzettel mit Vorzugspreisen anbei.

Leipzig, im Januar 1923.

**C. L. Hirschfeld.**



Ⓩ Soeben gelangten folgende zwei Werke zur Ausgabe:

### Kleiner Homöopathischer Hausfreund

Ein Ratgeber für Jedermann. Zugleich Anweisung zum Gebrauch der homöopathischen Volksapotheke. Nach den besten homöopathischen Lehrbüchern und eigener Erfahrung zusammengestellt von einem **Volksfreunde**.

10., vermehrte und verbesserte Auflage.

8°. (204 S.) Steif broschiert. Grundzahl 1,50.

### Dr. G. Vogel's Homöopathischer Hausarzt.

Ein leichtfasslicher und praktischer Ratgeber für Alle, welche die am häufigsten vorkommenden Krankheiten sicher, schnell und auf angenehme Weise selbst heilen wollen.

26., verbesserte Auflage.

8°. (XVI, 614 S.) Broschiert Grundzahl 3,25.

In Halbleinwand gebunden Grundzahl 5.

35% Rabatt! Partie 11/10 Exemplare. (Einband berechnet.) Schlüsselzahl des Börsenvereins. Bar-Bestellzettel anbei!

In Kommission kann z. Zt. **nicht** geliefert werden.

Firmen mit einschlägiger Kundschaft sollten diese beiden **gangbaren** Bücher nicht auf Lager fehlen lassen.

Leipzig, am 23. Januar 1923.

**Dr. WILLMAR SCHWABE**, Abteilung Verlag.

Ernst Guenther Verlag / Freiburg i. B.

Zündende Parodie auf Deutschlands  
„größte Dichterin“ Courths-Mahler

Wir bitten, auf Lager zu halten  
das erfolgreichste Buch dieser Zeit:

## Kurts Maler

Ein Lieblingsroman des deutschen Volkes.

Von **Alfred Hein**.

Die Illustrationen sind von dem bekannten Graphiker

**Johannes Thiel**.



Gebunden Gz. 1,30. Schlüsselzahl des Börsenvereins.

\*

Urteile der Presse:

Neues Stuttgarter Tagblatt: Es gibt sicherlich in der gegenwärtigen Zeit des Tiefstandes unserer Romanliteratur für den Bücherfreund nicht so bald wieder ein gleich beruhigendes und fröhlich stimmendes Buch, wie es uns hier der Königsberger Lyriker Alfred Hein beschert. Ein Humor, selbstredend mit sarkastischem Anstrich, der einem Wilhelm Busch an Treffsicherheit, einem Max Eyth an feineren Nuancen gleichkommt. . . . Die Tendenz des Buches ist vollauf erfüllt. . . . E. J. Thost.

„Der Tag“ in Berlin: . . . Es ergeben sich daraus die späßigsten Situationen der Lächerlichkeit, Hiebe und Stiche eines literarischen Florettfechters gegen einen Literaturgötzen, vor dem Hunderttausende mit einfältigem Herzen niederknien und nicht wissen, daß es auch einen Goethe, einen Schiller, einen Hauptmann gibt. Otto Kriebick.

3 Probeexemplare mit 40% Rabatt.

Bezugsbedingungen auf anliegendem Zettel.

Ⓩ

Auslieferung auch in Leipzig bei Fr. Ludwig Herbig.